

Schwieriger Einsatz

Bei Waldbrand:
Nach 5 Stunden
Feuer gelöscht!

Aus noch ungeklärter Ursache ist Donnerstag gegen 13.30 Uhr in einem Waldstück nördlich von Treffling bei Möbling ein Brand ausgebrochen. Die Löscharbeiten gestalteten sich schwierig. Tankfahrzeuge brachten das Löschwasser auf den Berg. Unterstützung kam vom Polizeihubschrauber „Libelle“. Nach fünf Stunden konnte „Brand aus“ gegeben werden. Etwa eineinhalb Hektar Wald sind verbrannt. Im Einsatz waren die Feuerwehren Althofen, St.Veit, Brückl, Straßburg, Unterbergen, Ferlach, Passering, Kappl am Krappfeld, Kraig und Meiselding mit 150 Mann unter der Leitung von Johann Delsnig, Althofen.

Foto: Hannes Wallner



Aus den Geldmitteln des Verkehrssicherheitsfonds, der durch Wunschkennzeichen gespeist wird, ließ Landesrat Christian Ragger ein neues Einsatzmotorrad für die Kärntner Verkehrspolizei ankaufen. Donnerstagfrüh wurde die 175 PS starke BMW K1300S

übergeben, die der Motorradbauer selbst als „Abfangjäger“ bezeichnet. Motorrad-Polizist Horst Binder ist mit dem Bike bereits unterwegs gewesen: „Bei einem Spitzentempo von 260 km/h brauchst beim Fahren Mut, aber Raser kommt uns keiner davon.“

Oberkärntner (31) attackierte Offizier ► Sprengstoff sichergestellt ► Festnahme

Gastwirt stürmte Heereskaserne

Militärischer Zwischenfall in Spittal: Ein Oberkärntner Gastwirt kletterte am Wochenende über den Absperrzaun, drang in die Türk-Kaserne ein und attackierte dann den Offizier vom Tag. Der 31-Jährige wurde von der Militärpolizei überwältigt. Bei einer Hausdurchsuchung wurden Sprengstoffe und Fernzündler entdeckt.

„Es wurde niemand verletzt. Die Militärstreife war anwesend. Der Rest unterliegt dem Datenschutz“, bestätigt Kasernen-Kommandant Oberst Rudolf Kury den Vorfall, dessen Hintergründe derzeit noch völlig unklar sind. Vor dem Ein-

dringen in das Militärgelände war der 31-Jährige laut Polizei in seinem Lokal ausgerastet: „Der Mann attackierte auch seinen Schwager, der ihn zu beruhigen versuchte.“

Kurz darauf soll der Gastwirt über den Absperrzaun

geschlossen, weil die Situation gleich bereinigt war“, so Kommandant Oberst Kury zur „Krone“: „Aber es ist schon eine außergewöhnliche Sache, dass eine Zivilperson in eine Kaserne eindringt und auf einen Soldaten losgeht.“

Über das Motiv des 31-Jährigen kann nur gerätselt werden. Eine persönliche Fehde kann derzeit ebenso

wenig ausgeschlossen werden wie ein geplanter Anschlag. Denn in einem Werkraum im Gasthaus des 31-Jährigen wurden bei einer Hausdurchsuchung selbst gemischte Sprengmittel sowie Sprengstoff, Fernzündler und Sprengkapseln sichergestellt. Das Wissen dafür soll sich der Oberkärntner als Zeitsoldat beim Heer erworben haben.

VON HANNES WALLNER

„ Dass eine Zivilperson in eine Kaserne eindringt und Soldaten attackiert, ist außergewöhnlich.“

Kommandant Oberst Rudolf Kury

der Kaserne geklettert und direkt auf den Offizier vom Tag losgegangen sein.

Einer Militärstreife, die zufällig vor Ort war, gelang es, denn Tobenden zu stoppen und festzunehmen. „Der Mann wurde daraufhin der Polizei übergeben. Für uns war der Fall damit abge-

Anzeige

HAUSMESSE

Rund um's Energiesparen - 12.+13.Juni, 8:00-17:00

Steiner
Haustechnik GmbH

Gas - Wasser - Heizung - Klima

9586 Fürtitz, Kärntnerstr. 50c, Betriebsgel. Krall

JUNKERS
Wärme aus Gas.

fröling

STIEBEL ELTRON

Hoval

Holzbau Sepp • mk-elektrotechnik • Buschenschenke • Jausenstation Kurasch